

94mm um:

# EIN GEMEINSAMER MARKT FÜR DIENSTLEISTUNGEN

## Benutzerhinweis

### Das Ziel dieser Broschürenreihe ist,

- die interessierte europäische Öffentlichkeit darüber zu informieren, welche Schritte zur Schaffung des einheitlichen Marktes unternommen werden;
- die Strategie zur Umsetzung des Weißbuches in den einzelnen Wirtschaftszweigen zusammenzufassen;
- einen ersten Hinweis auf Inhalt und gegenwärtigen Stand jedes Vorschlags zu geben, den die Kommission zur Schaffung des Binnenmarktes entworfen hat.

### Diese Broschüre enthält

- eine kurze Beschreibung des Gesetzgebungsverfahrens der Gemeinschaft;
- eine allgemeine Einführung in die Problematik der Schaffung eines Binnenmarktes für Dienstleistungen;
- eine Darstellung der einzelnen Bereiche des Marktes für Dienstleistungen und der Strategie zur Umsetzung des Weißbuches;
- zusammenfassende Angaben zu den Maßnahmen, die im Hinblick auf die Schaffung des Binnenmarktes für Dienstleistungen vorgeschlagen oder bereits beschlossen wurden. Bei den Vorschlägen wird auch die Stellungnahme des Europäischen Parlaments angeführt und der aktuelle Stand des Verfahrens beschrieben. Bei den bereits beschlossenen Maßnahmen werden die Fristen für die Umsetzung des betreffenden Rechtsaktes in den Mitgliedstaaten sowie etwaige weitere Schritte und die Durchführungsmaßnahmen der Kommission genannt.

### Der Leser sollte

- mit den Rechtsetzungsverfahren der Gemeinschaft vertraut sein (Seite iii);
- die allgemeine Einführung zu den Dienstleistungen lesen, um einen Überblick über die entsprechenden Fragen zu bekommen (Seite 1);
- die Abschnitte auswählen, die seine Interessengebiete behandeln (Seite ix).

Die Zusammenfassungen geben den Lesern, die bestimmte Maßnahmen genauer studieren möchten, Hinweise auf die jeweiligen Ausgaben des *Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften*. Ausgaben des *Amtsblatts* können über die Verkaufsbüros bezogen werden (siehe Umschlagrückseite innen).

# EIN GEMEINSAMER MARKT FÜR DIENSTLEISTUNGEN

## **EINLEITUNG**

WARUM EIN GEMEINSAMER DIENSTLEISTUNGSMARKT?

### **BANKWESEN**

	Gegenwärtige Lage und Aussichten	6
1.1.	Niederlassungsfreiheit und freier Dienstleistungsverkehr: selbständige Tätigkeiten	8
1.2.	Niederlassungsfreiheit und freier Dienstleistungsverkehr: erste Bankrechtskoordinierungsrichtlinie	10
1.3.	Niederlassungsfreiheit und freier Dienstleistungsverkehr: zweite Bankrechtskoordinierungsrichtlinie	13
1.4.	Niederlassungsfreiheit und freier Dienstleistungsverkehr: Beaufsichtigung von Kreditinstituten auf konsolidierter Basis	17
1.5.	Sanierung und Liquidation von Kreditinstituten	19
1.6.	Jahresabschlüsse von Banken und anderen Finanzinstituten	21
1.7.	Jahresabschlußunterlagen von Zweigniederlassungen ausländischer Banken	23
1.8.	Eigenmittel	25
1.9.	Einlagensicherungssysteme	27
1.10.	Einlagensicherungssysteme (Richtlinie)	28
1.11.	Kontrolle der Großkredite	31
1.12.	Kontrolle der Großkredite: neue Rechtsvorschriften	32
1.13.	Hypothekarkredit	34
1.14.	Solvabilitätskoeffizienten	36
1.15.	Geldwäsche	38
1.16.	Transparenz der Bankkonditionen bei grenzüberschreitenden Finanztransaktionen	40
1.17.	Zahlungssysteme: elektronische Zahlung	41
1.18.	Zahlungssysteme: Beziehungen zwischen Karteninhabern und Kartenausstellern	43
1.19.	Entsprechendes Eigenkapital von Wertpapierfirmen und Kreditinstituten	45

### **2. VERSICHERUNGEN**

	Gegenwärtige Lage und Aussichten	47
2.1.	Versicherungsunternehmen: Jahresabschlüsse	49
2.2.	Versicherungsunternehmen: Liquidation	50
2.3.	Versicherungsverträge	52
2.4.	Rechtsschutzversicherungen	54
2.5.	Kredit- und Kautionsversicherungen	55
2.6.	Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung: freier Dienstleistungsverkehr	56
2.7.	Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung: Pflichtversicherung von Fahrgästen	58
2.8.	Lebensversicherung: freier Dienstleistungsverkehr	60
2.9.	Lebensversicherung: dritte Richtlinie	63
2.10.	Direkte Versicherungen mit Ausnahme der Lebensversicherung: freier Dienstleistungsverkehr	67
2.11.	Direkte Versicherungen mit Ausnahme der Lebensversicherung: dritte Richtlinie	69
2.12.	Versicherungsausschuß	72

### 3. GESCHÄFTE MIT WERTPAPIEREN

Gegenwärtige Lage und Aussichten	73
Bedingungen für die Zulassung von Wertpapieren zur Notierung an einer Wertpapierbörse	75
Prospekt für die Zulassung von Wertpapieren zur amtlichen Notierung an einer Wertpapierbörse	77
Prospekt für öffentliche Wertpapierangebote	79
Informationen, die von Gesellschaften zu veröffentlichen sind, deren Aktien zur amtlichen Notierung an einer Wertpapierbörse zugelassen sind	80
Informationen über wesentliche Kapitalbeteiligungen	82
Vorschriften über Insider-Geschäfte	83
Investitionsdienste: Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW)	85
Investitionsdienste: Sondermaßnahmen für bestimmte Anlagen von OGAW	87
Investitionsdienste	89
	92
	94

### 4. VERKEHRSDIENSTLEISTUNGEN

Gegenwärtige Lage und Aussichten	96
4.1. Güterkraftverkehr: Verkehr zwischen den Mitgliedstaaten	100
4.2. Güterkraftverkehr: gemeinschaftlicher Schutzklauselmechanismus	102
4.3. Güterkraftverkehr — Erdkabotage: nichtansässige Verkehrsunternehmen auf dem innerstaatlichen Markt	103
4.4. Güterkraftverkehr: Besteuerung des Güterkraftverkehrs	105
4.5. Personenkraftverkehr: grenzüberschreitender Verkehr	107
4.6. Personenkraftverkehr: nichtansässige Verkehrsunternehmen auf dem innerstaatlichen Markt	109
4.7. Personen- und Güterkraftverkehr: Zugang zum Beruf des Verkehrsunternehmers und gegenseitige Anerkennung der Diplome	110
4.8. Straßenverkehrssicherheit: Gefahrguttransport auf der Straße	112
4.9. Straßenverkehrssicherheit: Kontrolle von Gefahrguttransporten auf der Straße	114
4.10. Straßenverkehrssicherheit: gemeinschaftliche Datenbank über Straßenverkehrsunfälle	116
4.11. Straßenverkehrssicherheit: Aktionsprogramm zur Straßenverkehrssicherheit	117
4.12. Eisenbahnverkehr: Entwicklung der Eisenbahnunternehmen der Gemeinschaft	119
4.13. Eisenbahnverkehr: Betriebsgenehmigungen für Eisenbahnunternehmen	121
4.14. Eisenbahnverkehr: Zuweisung von Fahrwegkapazität der Eisenbahnen und Berechnung von Wegeentgelten	123
4.15. Seeverkehr: innerstaatlicher Güter- und Personenverkehr in der Binnenschifffahrt: nichtansässige Verkehrsunternehmen	125
4.16. Seeverkehr: freier Dienstleistungsverkehr, Wettbewerb, unlautere Preisbildungspraktiken und freier Zugang zu Ladungen in der Seeschifffahrt	127
4.17. Seeverkehr: freier Dienstleistungsverkehr in den Mitgliedstaaten (Kabotage in der Seeschifffahrt)	130
4.18. Seeverkehr: Zugang zum Beruf des Unternehmers im Binnenschiffsgüterverkehr und gegenseitige Anerkennung der Diplome	132
4.19. Seeverkehrssicherheit: Anforderungen an Schiffe, die gefährliche oder umweltschädliche Güter befördern	134
4.20. Seeverkehrssicherheit: Europäisches Schiffsmeldesystem	136
4.21. Seeverkehrssicherheit: Mindestanforderungen für die Ausbildung in Berufen im Seeverkehr	138
4.22. Seeverkehrssicherheit Schiffüberprüfungs- und -besichtigungsorganisationen	140
4.23. Seeverkehrssicherheit Durchsetzung internationaler Normen für die Schiffssicherheit, die Verhütung von Verschmutzung und die Lebens- und Arbeitsbedingungen an Bord von Schiffen	142

4.24. Binnenschifffahrt: Strukturbereinigung	144
4.25. Luftverkehr: Anwendung der Wettbewerbsregeln	146
4.26. Luftverkehr: Einzelheiten der Anwendung der Wettbewerbsregeln	148
4.27. Luftverkehr: Anwendungsverfahren der Wettbewerbsregeln	149
4.28. Luftverkehr: Verhaltenskodex im Zusammenhang mit computergesteuerten Buchungssystemen	151
4.29. Luftverkehr: Anwendung von Artikel 85 Absatz 3 des Vertrags auf bestimmte Gruppen von Vereinbarungen zwischen Unternehmen über computergesteuerte Buchungssysteme für den Luftverkehr	153
4.30. Luftverkehr: Erlaubnisse für Zivilluftfahrtpersonal	155
4.31. Luftverkehr: Harmonisierung der technischen Vorschriften und der Verwaltungsverfahren in der Zivilluftfahrt	157
4.32. Luftverkehr: Erteilung von Betriebsgenehmigungen an Luftfahrtunternehmen	159
4.33. Luftverkehr: Zuweisung von Zeiträumen	161
4.34. Luftverkehr: Zugang von Luftfahrtunternehmen zu Strecken des innergemeinschaftlichen Flugverkehrs (dritte Phase)	163
4.35. Luftverkehr: Flugpreise und Luftfrachtraten (dritte Phase)	165
4.36. Luftverkehrssicherheit: Unfälle und Störungen in der Zivilluftfahrt	167
4.37. Beförderungen im kombinierten Güterverkehr zwischen Mitgliedstaaten	169
4.38. Transeuropäische Netze: transeuropäisches Netz für den kombinierten Verkehr	171
4.39. Transeuropäische Netze: transeuropäisches Straßennetz	172
4.40. Transeuropäische Netze: transeuropäisches Binnenwasserstraßennetz	173
4.41. Transeuropäische Netze: gemeinschaftliche Leitlinien für den Aufbau eines transeuropäischen Verkehrsnetzes	174
4.42. Transeuropäische Netze: europäisches Hochgeschwindigkeitsbahnnetz	177
4.43. Transeuropäische Netze: allgemeine Regeln für die Gewährung von Gemeinschaftszuschüssen für transeuropäische Netze	179
<b>5. NEUE TECHNOLOGIEN UND DIENSTLEISTUNGEN</b>	
Gegenwärtige Lage und Aussichten	181
5.1. Fernsehen: Fernseh- und Rundfunkstätigkeiten	183
5.2. Fernsehen: Satellitenausstrahlung — neue Normen	185
5.3. Fernsehen: Anwendung von Normen für die Ausstrahlung von Fernsehsignalen	188
5.4. Fernsehen: Hochauflösendes Fernsehen — HDTV	190
5.5. Fernsehen: Hochauflösendes Fernsehen: Annahme einer einzigen weltweiten Produktionsnorm	191
5.6. Fernsehen: Hochauflösendes Fernsehen — Aktionsplan zur Einführung fortgeschrittener Fernsehdienste in Europa	192
5.7. Fernsehen: Aktionsprogramm zur Förderung der Entwicklung der europäischen audiovisuellen Industrie (MEDIA)	193
5.8. Zahlungssysteme: elektronische Zahlung	195
5.9. Zahlungssysteme: Beziehungen zwischen Karteninhabern und Kartenausstellern	197
5.10. Normung: Information und Telekommunikation	199
5.11. Telekommunikationsendgeräte: gegenseitige Anerkennung der Zulassungen	200
5.12. Einführung eines offenen Netzzugangs — ONP	203
5.13. Einführung eines offenen Fernmeldenetzes: Anwendung	206
5.14. Einführung des offenen Netzzugangs im Telekommunikationsbereich: Sprachtelefondienst	208
5.15. Bereitstellung eines offenen Telekommunikationsnetzes (ONP): Universaldienst	211
5.16. Telefon: europaweiter Mobilfunkdienst	213

5.17. Telefon: einheitliche europäische Notrufnummer	215
5.18. Telefon: Vorwahl für den internationalen Fernsprechdienst	216
5.19. Dienstintegrierendes Digitales Fernmeldenetz (ISDN): koordinierte Einführung des ISDN	217
5.20. Dienstintegrierendes Digitales Fernmeldenetz (ISDN): verstärkte Koordinierung bei der Einführung des ISDN	218
5.21. Dienstintegrierendes Digitales Fernmeldenetz (ISDN): Entwicklung des ISDN als europaweite Telekommunikationsinfrastruktur	220
5.22. Dienstintegrierendes Digitales Fernmeldenetz (ISDN): Leitlinien für die Entwicklung des ISDN zu einem transeuropäischen Netz	221
5.23. Dienstintegrierendes Digitales Fernmeldenetz (ISDN): mehrjährige Gemeinschaftsaktion zur Entwicklung des ISDN zu einem transeuropäischen Netz	223
5.24. Transeuropäische Netze: Gemeinschaftszuschüsse	225
5.25. Wettbewerb auf dem Markt für Telekommunikationsendgeräte	227
5.26. Wettbewerb auf dem Markt für Telekommunikationsdienste	229
5.27. Schutz personenbezogener Daten in öffentlichen digitalen Telekommunikationssystemen	232
5.28. Sicherheit von Informationssystemen	234
5.29. Elektronischer Datenaustausch (zweite Phase des Programms TEDIS)	236
5.30. Satellitenkommunikation: Satellitenkommunikationsdienste und -geräte	238
5.31. Satellitenkommunikation: Einführung satellitengestützter Privatkommunikationsdienste	240
5.32. Markt für Informationsdienste	242
5.33. Funkfrequenzen: schnurlose Digital-Kommunikation — DECT	245
5.34. Funkfrequenzen: digitaler Nahbereichsfunk — DSRR	247
5.35. Funkfrequenzen: Zusammenarbeit im Bereich der Funkfrequenzen	248
5.36. Funkfrequenzen: European Radiocommunications Committee	249
5.37. Funkfrequenzen: Umsetzungsmaßnahmen der Mitgliedstaaten im Bereich der Funkfrequenzen	251
5.38. Lizenzen für Telekommunikationsdienstleistungen	253
5.39. Lizenzen für die Erbringung von Satellitennetzdiensten und/oder Satellitenfunkdiensten	255
<b>6. KAPITALVERKEHR</b>	
Gegenwärtige Lage und Aussichten	258
6.1. Vollständige Liberalisierung des Kapitalverkehrs	260
6.2. Vermögensverwaltung und -anlage durch Einrichtungen zur Altersversorgung	262
<b>7. FREIZÜGIGKEIT FÜR ABHÄNGIG ERWERBSTÄTIGE UND SELBSTÄNDIGE</b>	
Gegenwärtige Lage und Aussichten	264
7.1. Freizügigkeit der Arbeitnehmer	266
7.2. Freizügigkeit der Arbeitnehmer: Annahme	269
7.3. Freizügigkeit der Arbeitnehmer: SEDOC/EURES — das neue europäische Informationsnetz für Fragen der Beschäftigung	271
7.4. Reise- und Aufenthaltsbestimmungen für Arbeitnehmer und ihre Familien	272
7.5. Reise- und Aufenthaltsbestimmungen für Arbeitnehmer und ihre Familien: Annahme	274
7.6. Aufenthaltsrecht: Studenten	276
7.7. Aufenthaltsrecht: Abhängig Erwerbstätige und Selbständige, die ihre Berufstätigkeit aufgegeben haben	278
7.8. Aufenthaltsrecht	280
7.9. Anerkennung von Diplomen, Prüfungszeugnissen oder sonstigen Befähigungsnachweisen, die einen Studiengang von langer Dauer abschließen	282

7.10. Anerkennung von Diplomen, Prüfungszeugnissen und sonstigen Befähigungsnachweisen mit Ausnahme derjenigen, die einen Studiengang von langer Dauer abschließen	284
7.11. Vergleichbarkeit der beruflichen Befähigungsnachweise	286
7.12. Ausbildung auf dem Gebiet der Technologie: Comett I	289
7.13. Ausbildung auf dem Gebiet der Technologie: Comett II	290
7.14. Pharmazie: Befähigungsnachweise im pharmazeutischen Bereich	291
7.15. Pharmazie: Gegenseitige Anerkennung der Apothekerdiplome	292
7.16. Spezifische Ausbildung in der Allgemeinmedizin	294
7.17. Handelsvertreter	296
7.18. Wahlen zum Europäischen Parlament: aktives und passives Wahlrecht für Unionsbürger	297
7.19. Kommunalwahlen: aktives und passives Wahlrecht für Unionsbürger	299